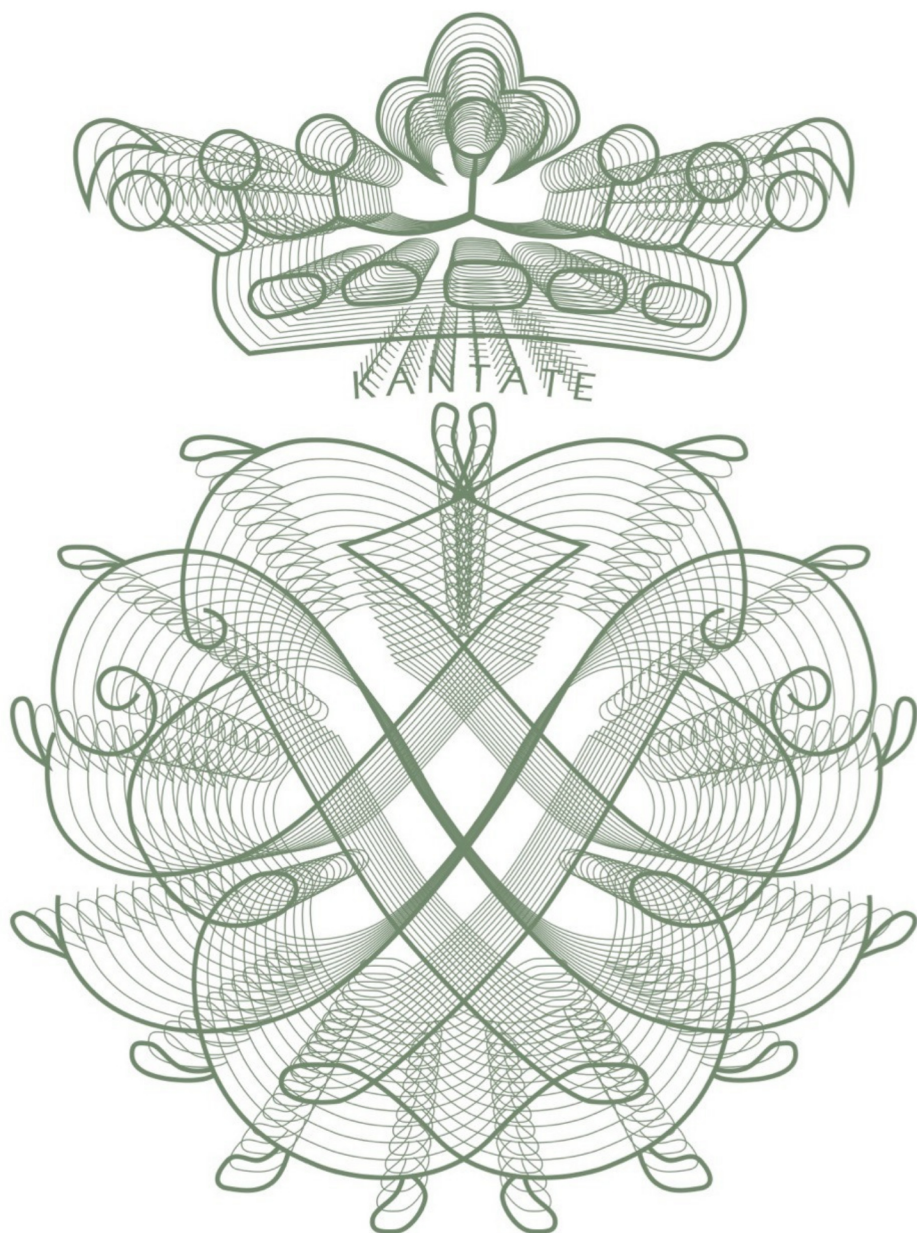


KANTATENGOTTESDIENST

Reformationstag

Sonnabend, 31.10.2026



Dieses Liedblatt wurde ausschließlich für die Nutzung während dieses Gottesdienstes erstellt.

Die Verbreitung der Inhalte ist nicht erlaubt!

Musikalische Eröffnung durch Gemeinde und Orgel:

Ein feste Burg ist unser Gott,
ein Fels in unserer Brandung.
Er hilft, er stützt, trotz aller Not,
führt uns, kehrt ein, ohn Waffen!
Der Groll dieser Zeit
samt Feindseligkeit
trifft dich und trifft mich!
Die Frist ist bitterlich!
Die Erde gibt uns Zeichen!

Ein feste Burg ist unser Gott,
wir können es nicht richten.
Geld, Gier und Macht sind aus dem Lot;
wir bauen und vernichten...
Sehnen uns nach dir,
doch stehn' ratlos hier:
Sind satt und doch leer
und fühlen dich kaum mehr.
Woran solln wir noch glauben?

Ein feste Burg, so heißt das Bild,
die können wir nicht bauen!
Ein Sehnsuchtsort, ein Hort, ein Schild
willst du uns lassen schauen!
Drum zeig uns erneut,
zu gehn ungebeugt,
zu handeln und tun
ohn großes Heiligtum,
in deinem Sinn zu leben!

Ein feste Burg ist unser Gott,
im Hier, im Jetzt, im Morgen.
Die Burg ist Wein, die Burg ist Brot:
Gott zeigt sich unverborgen.
Dein Glanz ist die Lieb,
dein Mund dieses Lied.
Dein Hand Zärtlichkeit,
dein Blick ist Freundlichkeit.
Die Burg steht Allen offen!

Melodie: Martin Luther (1529)
Text: Christian Thadewald-Friedrich

Begrüßung und Abkündigungen

Psalm 46 (Neue Genfer Übersetzung)

ALLE beten gemeinsam:

Gott ist für uns Zuflucht und Schutz,
in Zeiten der Not schenkt er uns seine Hilfe mehr als
genug.

Darum fürchten wir uns nicht,
wenn auch die Erde bebt und wankt
und die Berge mitten ins Meer sinken,
wenn auch seine Wellen brausen und tosen
und die Berge erbeben von seiner gewaltigen Kraft.

Ein Strom, von vielen Bächen gespeist, erfreut die Stadt
Gottes, den heiligen Ort, an dem der Höchste wohnt.
Ja, Gott wohnt in ihrer Mitte,
darum wird sie niemals ins Wanken geraten,
Gott wird ihr Hilfe bringen,
wenn sich die Nacht zum Morgen wendet.
Völker geraten in Aufruhr, Königreiche wanken –
Gott lässt seine Stimme nur einmal erschallen,
und schon vergeht die ganze Welt!

Der allmächtige Herr ist mit uns,
der Gott Jakobs ist für uns eine sichere Burg.

Kommt und führt euch vor Augen,
welch große Taten der Herr vollbracht hat!
In aller Welt hat er vernichtende Schläge
gegen seine Feinde geführt.
Er beendet Kriege überall auf der Erde,
Pfeil und Bogen bricht er entzwei, er zerschmettert
Speere
und verbrennt Streitwagen im Feuer.
Lasst euren Aufruhr und erkennt, dass ich allein Gott bin,
hoch erhaben über alle Völker, geehrt in aller Welt.

Der allmächtige Herr ist mit uns,
der Gott Jakobs ist für uns eine sichere Burg.

Eingangsgebet

1. Se-lig seid ihr, wenn ihr ein-fach lebt,
 2. Se-lig seid ihr, wenn ihr lie-ben lernt,
 4. Se-lig seid ihr, wenn ihr Frie-den macht,

1. se - lig seid ihr, wenn ihr Las - ten tragt.
 2. se - lig seid ihr, wenn ihr Gü - te wagt.
 4. se - lig seid ihr, wenn ihr Un-recht spürt.

3. Se - lig seid ihr, wenn ihr Lei-den merkt,

3. se - lig seid ihr, wenn ihr ehr-lich bleibt.

Lesung des Evangeliums Mt 5,1–10 (Lutherbibel 2017)

Als er aber das Volk sah, ging er auf einen Berg. Und er setzte sich, und seine Jünger traten zu ihm. Und er tat seinen Mund auf, lehrte sie und sprach:

Selig sind, die da geistlich arm sind;

denn ihrer ist das Himmelreich.

Selig sind, die da Leid tragen;

denn sie sollen getröstet werden.

Selig sind die Sanftmütigen;

denn sie werden das Erdreich besitzen.

Selig sind, die da hungert und dürstet nach der

Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden.

Selig sind die Barmherzigen;

denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.

Selig sind, die reinen Herzens sind;

denn sie werden Gott schauen.

Selig sind, die Frieden stiften;

denn sie werden Gottes Kinder heißen.

Selig sind, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden;

denn ihrer ist das Himmelreich.

*Die Gemeinde singt das Bekenntnis des Glaubens
(Melodie: „Wer nur den lieben Gott lässt walten“)*

**1. Ich glaube, Gott schuf diese Erde
als Raum für Dunkelheit und Licht,
damit die Liebe größer werde
und auch die Hoffnung nicht zerbricht,
als Ort, an dem es Glauben gibt
an Gott, der seine Schöpfung liebt.**

**2. Ich glaube, Gott gibt seinen Segen
alltäglich in die Welt hinein.
Und stehen wir vor schweren Wegen,
so wird er dennoch bei uns sein.
Gesegnet ist, wer es erkennt:
Nichts gibt es, das von Gott uns trennt!**

**3. Ich glaub, dass Gottes Liebe immer
erkennbar wird im Schöpfungsbild:
Im Schneesturm wie im Blütenschimmer
erscheint auch manches schroff und wild.
Was je des Menschen Auge sah;
die Schöpfung zeigt uns: Gott ist nah!**

**4. Ich glaube, Jesus Christus brachte
die Liebe Gottes zeichenhaft,
grad weil er an die Schwächsten dachte.
Er schenkte ihnen Zeit und Kraft.
In vielem, das durch ihn geschah,
erlebten Menschen: Gott ist nah!**

**5. Ich glaube an die Kraft des Geistes,
den Gott bedingungslos uns schenkt.
So mancher Menschenweg beweist es,
dass Gott uns hin zum Frieden lenkt.
Ich glaube, dass uns Gottes Geist
den Weg zum Miteinander weist.**

**6. Ich glaube, Gott führt uns am Ende,
wenn es Zeit ist, zurück nach Haus.
Wir fallen sacht in seine Hände,
geht uns der Lebensatem aus.
Bis an das Ende aller Zeit
hält Gott uns in Geborgenheit!
Amen.**

Text: Ulrich Tietze

BWV 80 Ein feste Burg ist unser Gott

1. Coro

**Ein feste Burg ist unser Gott,
Ein gute Wehr und Waffen;
Er hilft uns frei aus aller Not,
Die uns itzt hat betroffen.
Der alte böse Feind,
Mit Ernst er's jetzt meint,
Groß Macht und viel List
Sein grausam Rüstung ist,
Auf Erd ist nicht seingleichen.**

2. Duett Bass und Sopran

**Alles, was von Gott geboren,
Ist zum Siegen auserkoren.
Mit unsrer Macht ist nichts getan,
Wir sind gar bald verloren.
Es streit' vor uns der rechte Mann,
Den Gott selbst hat erkoren.
Wer bei Christi Blutpanier
In der Taufe Treu geschworen,
Siegt im Geiste für und für.
**Fragst du, wer er ist?
Er heißt Jesus Christ,
Der Herre Zebaoth,
Und ist kein andrer Gott,
Das Feld muss er behalten.**
Alles, was von Gott geboren,
Ist zum Siegen auserkoren.**

3. Recitativ Bass

**Erwäge doch, Kind Gottes, die so große Liebe,
Da Jesus sich
Mit seinem Blute dir verschriebe,
Wormit er dich
Zum Kriege wider Satans Heer und wider Welt, und Sünde
Geworben hat!
Gib nicht in deiner Seele
Dem Satan und den Lastern statt!
Lass nicht dein Herz,
Den Himmel Gottes auf der Erden,
Zur Wüste werden!
Bereue deine Schuld mit Schmerz,
Dass Christi Geist mit dir sich fest verbinde!**



4. *Aria Sopran*

Komm in mein Herzenshaus,
Herr Jesu, mein Verlangen!
Treib Welt und Satan aus
Und lass dein Bild in mir erneuert prangen!
Weg, schnöder Sündengraus!

5. *Choral*

**Und wenn die Welt voll Teufel wär
Und wollten uns verschlingen,
So fürchten wir uns nicht so sehr,
Es soll uns doch gelingen.
Der Fürst dieser Welt,
Wie saur er sich stellt,
Tut er uns doch nicht,
Das macht, er ist gericht',
Ein Wörtlein kann ihn fällen.**

6. *Recitativ Tenor*

So stehe dann bei Christi blutgefärbten Fahne,
O Seele, fest
Und glaube, dass dein Haupt dich nicht verlässt,
Ja, dass sein Sieg
Auch dir den Weg zu deiner Krone bahne!
Tritt freudig an den Krieg!
Wirst du nur Gottes Wort
So hören als bewahren,
So wird der Feind gezwungen auszufahren,
Dein Heiland bleibt dein Hort!

7. *Duett Alt und Tenor*

Wie selig sind doch die, die Gott im Munde tragen,
Doch selger ist das Herz, das ihn im Glauben trägt!
Es bleibet unbesiegt und kann die Feinde schlagen
Und wird zuletzt gekrönt, wenn es den Tod erlegt.

8. *Choral*

**Das Wort sie sollen lassen stahn
Und kein' Dank dazu haben.
Er ist bei uns wohl auf dem Plan
Mit seinem Geist und Gaben.
Nehmen sie uns den Leib,
Gut, Ehr, Kind und Weib,
Lass fahren dahin,
Sie habens kein' Gewinn;
Das Reich muss uns doch bleiben.**

Fürbitten

Vaterunser

*Lied der Kantorei „Verleih uns Frieden gnädiglich“
(Michael Praetorius)*

Sendung und Segen

*Musikalischer Schluss durch Kantorei und Orchester
„Dona nobis pacem“
(Johann Sebastian Bach, Schlusschor der Messe h-moll)*

Mitwirkende

Liturgie: Pastor Sebastian Gunkel

Predigt: Pastor Thomas Cremer

*Kantorei Wismar,
Collegium für Alte Musik Vorpommern*

*Felizia Frenzel, Sopran
Sophia Maeno, Alt
Tobias Zepernick, Tenor
Matthias Vieweg, Bass*

*Musikalische Leitung und Orgel:
Kantor Christian Thadewald-Friedrich*

Abkündigungen



ABKÜNDIGUNGEN

22. SONNTAG N. TRINITATIS, 01.11.2026, 10 Uhr

Johanneskirche	Reformationsgottesdienst mit Abendmahl
Neue Kirche	Gottesdienst mit Abendmahl
St. Nikolaikirche	Gottesdienst mit Verabschiedung von Heike Monzert

KREIS DER 70+ (Heiligen Geist-St. Nikolai)

3.11.2026 - 15 Uhr - Gemeinderaum Spiegelberg 14

Wer den Fahrdienst in Anspruch nehmen möchte, kann sich telefonisch im Gemeindebüro anmelden, gerne auch auf dem Anrufbeantworter.

ST. MARTIN IN WISMAR

11.11.2026 - 16.30 Uhr - St. Laurentius

Alle Kinder, Eltern und Großeltern sind herzlich eingeladen, mit ihren bunten Laternen dabei zu sein und die Stadt zum Leuchten zu bringen.

GESPRÄCHSKREIS

„MITTENDRIN UND MITEINANDER, JETZT“

11.11.2026 - 19 Uhr - Gemeinderaum Heiligen Geist

„Flucht am Ende des Lebens? Assistierter Suizid – zur Lage der Dinge.“ Ein offener Austausch über Fragen der Sterbebegleitung mit Krankhausseelsorgerin Cornelia Ogilvie.